



KIRCHENBOTE

Ref. Kirchgemeinde Birrwil

Januar 2019

Pfarramt:
Präsidium:

Pfarrerin Helene Widmer
Daniel Leutwiler

062 772 11 42

helene.widmer@ref-birrwil.ch
daniel.leutwiler@ref-birrwil.ch

Gottesdienste

Dienstag, 1. Jan.

10:00 GD zum Neuen Jahr in Beinwil
Pfr. Andreas Pauli

Sonntag, 6. Jan.

17:00 Uhr Auszeit fd Seele Beinwil
Pfr. Andreas Pauli

Sonntag, 13. Jan.

09:30h GD mit Amtseinzetzungen Birrwil
Pfrn. Helene Widmer, Dekan Pfr. A. Pauli
Kollekte: Ärzte ohne Grenzen

Sonntag, 20. Jan.

10.00h GD mit Amtseinzetzungen Beinwil
Pfr. Andreas Pauli

Sonntag, 27. Jan.

09.30 GD Birrwil
Pfrn. Helene Widmer
Kollekte: Bibelgesellschaft

Anlässe in der Chileschür

Montag, 7. Jan. 14 Uhr Spielnachmittag

Donnerstag, 31. Jan. 14.30 Uhr Schürtrüff

Wahlen

Wir haben eine neue Kirchenpflege!



Vlnr.: Daniel Leutwiler, Präsident, Conny Portner, Dominique Dutoit und Daniel Fehlmann. Die Porträts der neuen Kirchenpflegerin und -pfleger finden Sie auf Seite 2.

Freud und Leid in der Gemeinde

Im 2. Halbjahr 18 wurden in Birrwil **getauft**

15. Sept. Tim Brünning, Oberrohrdorf

28. Okt. Malea Baumgartner, Mollis,

Und **kirchlich verabschiedet** wurden am

18. Juli Rosine Gloor-Schlatter, Bergstrasse 1

3. Aug. Alice Gloor-Mathys, Seetalstrasse 40

13. Sept. Pierre Müller, Untere Wanne 11

19. Sept. Helga Räber-Künzel, Wilifeld 47

12. Okt. Franz Xaver Portmann, Seetalstr.76

Fahrdienst 079 736 75 11

Wort zum neuen Jahr

Liebe Gemeinde

Im letzten Gottesdienst im Jahr, an Silvester, darf jede Person für sich ein Kärtchen mit einem Bibelspruch wählen. Für die Kirchgemeinde habe ich dies schon im voraus getan. Durchs 2019 wird uns ein doppeltes Wort begleiten.

Die Gott liebhaben, sind wie die Sonne, wenn sie aufgeht in ihrer Pracht.

Kommt, lasst uns im Lichte Gottes leben. (Richter 5,31 und Jesaja 2,5)

An Weihnachten haben wir das Licht gefeiert, das im Menschen drin aufgehen will, so wie es in Jesus Christus in voller Pracht aufgegangen ist. Er selber wies mit seinem Ich-Bin-Wort darauf hin: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht im Dunkeln wandeln.

Dass dieses Ziel, ein Leben im Licht, in der Freude, in der Seligkeit nicht von heute auf morgen zu erreichen ist, erfahren wir täglich. Auch, dass es nicht allein zu schaffen ist. Wir brauchen immer wieder mal die Aufforderung: Komm, lass uns ...

Der direkteste Weg zur Seligkeit heisst Liebe. Dass die Kunst zu lieben nicht im Alleingang zu lernen und zu vervollkommen ist, liegt in ihrer Natur. Dazu brauchen wir uns gegenseitig, dazu brauchen wir Lerngemeinschaften - die Familie, die Freunde, das Dorf und die Kirchgemeinde, die mit Worten und Klängen, ja mit ihrem ganzen Dasein jahraus jahrein einlädt: Kommt, lasst uns im Lichte Gottes leben.

Pfarrerin Helene Widmer

KGv vom 25. Nov. 2018: Budget, Steuerfuss, Dank und Wahlen

In dieser letzten Kirchgemeindeversammlung unter der Leitung von Peter Debrunner wurde das Budget mit der 50%-Pfarrstelle und dem gleichbleibenden Steuerfuss von 21% angenommen. Die neuen Rechnungsrevisoren Thomas Amsler, Bruno Langenegger und Beat Hügi wurden ehrenvoll gewählt.

Peter Debrunner orientierte über den Zusammenarbeitsvertrag mit der Kirchgemeinde Beinwil am See, einsehbar unter «www.birrwil.ch ... Kirchen». Dieser wurde nötig, weil der Finanzausgleich durch die Landeskirche neu wegfällt, und er ermöglicht, mit reduziertem Budget doch ein volles Angebot bereitzustellen. Ein Ausschuss koordiniert die Zusammenarbeit. Beide Kirchgemeinden bleiben aber selbständig und sind finanziell für sich selber verantwortlich.

Daniel Leutwiler informierte über die Entwicklung und den aktuellen Stand der Pfarrwahlkommission und lud zur Probepredigt von Pfarrer Markus Karau am Sonntag, 9. Dez. um 9.30 Uhr in der Kirche Birrwil ein.

Bis eine neue Pfarrperson gewählt ist, wird Pfarrerin Helene Widmer das Pfarramt in einem 50%-Pensum als Stellvertreterin weiterführen.

Peter Debrunner erwähnte den am Samstag davor abgehaltenen, traditionellen Adventsverkauf des Freiwilligenteams. Er verdankte die Arbeit der Pfarrerin Helene Widmer, der Kirchenpflegerin Margrith Conrad (6 Jahre), Roger Baumberger (4 Jahre) und Willi Müller (3 Jahre). Margrith Conrad dankte im Namen der Kirchenpflege und der Kirchgemeinde Peter Debrunner für seinen vielfältigen und sehr engagierten Einsatz für unsere Kirchgemeinde über ganze 20 Jahre hinweg.

Auch den Sigristinnen wurde vom Präsidenten mit Worten und Blumen für ihre Arbeit im Dienste der Menschen und der Gebäude gedankt. Aus dem Plenum wurde den Ehemännern der beiden Sigristinnen gedankt für ihren vielseitigen Einsatz. Die jeweiligen Voten wurden mit grossem Applaus unterstrichen.

Bei einem reichen Apero wartete die versammelte Gemeinde auf die Ergebnisse der Urnenwahl. Mit glanzvollen Resultaten gewählt wurden als Mitglieder der Kirchenpflege Daniel Fehlmann (bisher, 127), Daniel Leutwiler (124), Cornelia Portner (124), Dominique Dutoit (117), als Präsident der Kirchenpflege Daniel Leutwiler (122) und als Vertreter in der Synode Peter Debrunner (115). Die Gewählten erhielten einen starken Applaus und die besten Wünsche mit auf ihren arbeitsreichen Weg zugunsten der Kirchgemeinde.

Impressum: Diese Gemeindeinfo wird von der Kirchgemeinde Birrwil herausgegeben. Verantwortlich dafür sind Pfarrerin Helene Widmer und Daniel Leutwiler, Präsident

Eine Beilage der Zeitung „reformiert.“



Vorstellung Daniel Leutwiler

Grüezi miteinander

Mein Name ist Daniel Leutwiler, ich bin 45 Jahre alt, mit meiner Frau Renate und unseren Kindern Silvan und Morris wohnen wir im Säumärt. Beruflich bin ich Projektleiter in der Gebäudetechnik.

Seit einiger Zeit sind meine Frau und ich in der Schürgruppe tätig. Dadurch habe ich in die Aufgabenfelder der Kirchgemeinde und die verschiedenen Angebote Einblick nehmen können. Am wichtigsten erscheint mir, dass die Kirchgemeinde eine Zukunft hat. Dafür braucht es eine Kirchenpflege und darin den Einsatz jedes Einzelnen. So wird die Möglichkeit erhalten, die Kirche zu erleben in Feiern zu allen Lebensstationen: als Taufe, Konfirmation, Bestattung und Sonntagsgottesdienst.

Diese Überlegungen haben mich für die Mitarbeit in der Kirchenpflege bestärkt.

Von der Kirchgemeinde erhoffe ich Offenheit und Toleranz für Neues wie auch für Bewährtes und Traditionelles. Nun ist die Zeit da für einen Neustart mit einer komplett neuen Kirchenpflege. Die Reduktion der Pfarrstelle auf 50% und die Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Beinwil am See sind die neue Basis.

Die Zukunft der Kirchgemeinde kann ich mir so gut vorstellen. Verschiedene Zugangspunkte zum Kirchenleben sind vorhanden und für alle zugänglich. Jeder kann wählen, was und wieviel er möchte. Wir geben Ihnen in unserem Dorf die Plattform, den Kirchenglauben mit der ganzen Familie zu erkunden.



Vorstellung Conny Portner

Mein Name ist Conny Portner, ich bin 32 Jahre alt. Mit meinem Mann Pirmin und unseren Töchtern Elea, bald 3 Jahre, und Lexi, 1 Jahr alt, wohnen wir an der Klöpfistrasse.

Mein Beruf ist Physiotherapeutin, Pilatesleiterin und Sportlehrerin

Mein Herz schlägt für die Gemeinde Birrwil und ihre Bewohner. Ich wünsche mir, dass die Kirche im Dorf erhalten bleibt. Der Glaube an Gott ist für mich ein zentraler Lebensinhalt. Und weil ich an diesen liebenden Gott von ganzem Herzen glaube, möchte ich mich mit meinen Gaben nach besten Möglichkeiten einbringen und den Leuten damit eine Freude machen, um ihnen so den Glauben und das Kirchenleben näher zu bringen. Meine persönliche Leidenschaft ist seit klein auf die Musik. Vor allem das Singen ist meine Art mit Gott Kontakt zu suchen und ich würde mich freuen, einige Lieder, die mir viel bedeuten, in der Kirchgemeinde einzubringen. Gute Gründe um sich einer Wahl zu stellen

Ich erhoffe mir ein Miteinander in der Kirchgemeinde. Ich wünsche mir, dass jeder seine Talente und Anliegen einbringen kann und so die Kirche mit Leben gefüllt wird. Dies braucht manchmal Mut, neue Wege zu gehen und ich wünsche mir Offenheit und Ehrlichkeit, gemeinsam diese zu beschreiten. Neues anzufangen heisst für mich nicht, Altbewährtes abzuwerten oder gar zu ersetzen, sondern dass ergänzend eventuell neue Gefässe geschaffen werden können. Ich bin auch der Überzeugung, dass eine lebendige Kirche mit der Zeit gehen muss und die Bedürfnisse aller Generationen immer wieder überprüft.

In Zukunft vorstellen kann ich mir den Aufbau einer Sonntagschule für die Kleinsten sowie interaktive Familiengottesdienste, in welchen die Birrwiler/Innen ihre grosse Stärke, nämlich die Gemeinschaft, miteinander pflegen können, mit anschliessendem Bräteln oder sonstigem.



Vorstellung Dominique Dutoit

Mein Name ist Dominique Dutoit, ich bin 52 Jahre alt. Mein Grossvater stammt aus dem Waadtland. Aufgewachsen bin ich in der Region Bern. Nach der Matura habe ich an der ETH studiert und promoviert. Daneben war ich im Militär engagiert, am Schluss als Stabsoffizier.

Meine Frau ist im Seetal aufgewachsen. Nach unserer Heirat sind wir 1997 nach Birrwil an die Seestrasse gezogen. Dort wohnen wir mit unseren drei Kindern im Alter von neun bis dreizehn Jahren.

Beruflich habe ich mich nach der Ausbildung mit der Planung und Realisation von Wohnbauten beschäftigt. Heute verwalte, unterhalte und bewirtschafte ich Liegenschaften. Ich führe unsere Familienunternehmen.

Zur Wahl gestellt habe ich mich, weil ich einerseits nach einem längeren Unterbruch gerne wieder einen Beitrag für die Gemeinschaft leisten möchte. Andererseits bin ich der festen Überzeugung, dass die Seelsorge in Birrwil nicht verloren gehen darf. Die Kirche gehört zum Dorf und begleitet die Menschen seit Jahrhunderten.

Es würde mich freuen, wenn die Kirchgemeinde vielleicht sogar etwas wachsen könnte und die Angebote von älteren und jüngeren Menschen genutzt würden.



Vorstellung Daniel Fehlmann

Liebe Gemeindemitglieder

Schon 55 Jahre heisse ich Daniel Fehlmann und wohne seit 33 Jahren mit meiner Frau in der Unteren Wanne mit Ausblick auf See und Berge.

In der Zwischenzeit sind zu Jara, Jannis und Elina noch Noelia und Timea als unsere Grosskinder dazugekommen.

Auf der gegenüberliegenden Seeseite arbeite ich als Servicetechniker im Innendienst.

Bereits im Sommer bin ich von der Kirchgemeindeversammlung für ein halbes Jahr gewählt worden und am 25. November bereits für weitere vier Jahre. **Herzlichen Dank für ihre Stimme und ihr Vertrauen, das sie mir damit entgegengebracht haben.**

Ich wünsche mir eine lebendige, gläubige Kirche, in der sich jeder angenommen und wohl fühlt, Gottesdienste, in denen gefeiert und gelebt wird und die auch von den Gemeindemitgliedern mitgetragen werden. Auf die Zusammenarbeit mit den neuen Kirchenpflegemitgliedern freue ich mich und bin gespannt, wie wir die Herausforderungen meistern. Den scheidenden Kirchenpflegemitgliedern danke ich ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit und wünsche ihnen weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Neujahrswünsche 2019

Liebe Birrwilerinnen, liebe Birrwiler,

Mit jedem Neuanfang verbinden wir Hoffen und Bangen. Wir hoffen täglich, dass es uns gut geht, dass unsere Wünsche und Hoffnungen in Erfüllung gehen und wir doch vor Unfällen oder sonstigen schlimmen Ereignissen bewahrt bleiben.

Die Kirchenpflege in ihrer neuen Zusammensetzung und am Anfang einer neuen Legislatur hofft auch, dass alles, was ansteht und was neu auf uns zukommt, mit grossem Elan und ohne allzu grosse Stolpersteine bewältigt werden kann.

Die Kirchenpflege hofft mit Ihnen, dass das Jahr 2019 für Sie mit vielen guten, freudigen Überraschungen aber auch vorhersehbaren guten und schönen Ereignissen bestückt ist. Hoffen und Bangen liegen nahe bei einander! Möge das Hoffen immer wieder überwiegen, das wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen und mit Gottes Segen.

Daniel Leutwiler Kirchenpflegepräsident